

## Presseerklärung

### Neues Nahverkehrsgesetz ermöglicht verbesserten ÖPNV *Landtag entscheidet noch in 2004*

Im Zuge der zum 01.01.2005 geplanten Änderung des niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes ist eine Übertragung finanzieller Mittel auf die Landkreise und kreisfreien Städte zur Stärkung des ÖPNV geplant. Im Rahmen der Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion Ems-Jade wurde deutlich, dass diese Mittel den Landkreisen und kreisfreien Städten der VEJ die Möglichkeit eröffnen die Qualität des ÖPNV in der Region spürbar zu verbessern.

Der Vorsitzende der VEJ-Gesellschafterversammlung Landrat Walter Theuerkauf berichtete im Rahmen der Sitzung über den aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens. Mit der Realisierung kann ein Problem verringert werden, welches im Zuge der Bahnreform Mitte der 90ziger Jahre entstanden ist. Damals wurde die Aufgabenträgerschaft für den Busverkehr auf die Landkreise und kreisfreien Städte übertragen, diese Übertragung erfolgte jedoch ohne eine entsprechende Ausstattung mit finanziellen Mitteln. Im Rahmen der Überarbeitung des niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes haben sich daher die kommunalen Spitzenverbände und die Aufgabenträgerverbände im ÖPNV für eine Übertragung von finanziellen Mitteln auf die Landkreise und kreisfreien Städte eingesetzt. Der Auricher Landrat begrüßte, dass im Zuge der Verhandlungen erreicht werden konnte, dass finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der Geschäftsführer der Verkehrsregion Ems-Jade, Tilli Rachner, berichtete, dass dieses das Ergebnis langwieriger Verhandlungen sei. Auch wenn nicht die anfangs gewollte Höhe der Mittel durchgesetzt werden konnte, eröffnen die dem ab Anfang nächsten Jahres zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln eine Verbesserung des ÖPNV in Ems-Jade. Durch die Ortskenntnis der VEJ und die ihrer Gesellschafter ist ein optimaler Einsatz des Geldes sicher gestellt. Bereits in der Vergangenheit hat die VEJ gemeinsam mit ihren Gesellschaftern mit dem Shuttlebusprojekt zwischen Leer und Aurich, dem Haltestellenprogramm, der Herausgabe der Liniennetzkarten und vielen weiteren Projekten bewiesen, dass sie das wenige Geld optimal einsetzen. Mit der Verbesserung des ÖPNV wird dabei auch die wirtschaftliche Situation der Region insbesondere im Tourismus gestärkt.

Landrat Theuerkauf erläuterte, dass die Mittel unter anderem für Investitionen in die Verbesserung und Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs, einschließlich des Neu- und Ausbaus von Bushaltestellen, die Schaffung des Verkehrsverbundes sowie zur Förderung von Marketingmaßnahmen und die Verbesserung der Fahrgastinformation investiert werden.

Von besonderer Bedeutung ist nun, dass die Gelder mindestens in der nun vorgesehenen Höhe vollständig zur Verfügung gestellt werden und dass nicht in letzter Sekunde Kürzungen beschlossen werden. Vielmehr ist es notwendig, dass die Mittel auf die ursprünglich geplante Höhe angehoben werden. Walter Theuerkauf rief die Vertreter der Region deshalb auf, sich in diesem Sinne in dem Gesetzgebungsverfahren zu engagieren.

---

Meppen, den 18.11.2004

Für Rückfragen: Tilli Rachner, 0 44 61 / 9 19 18 00 oder Tel. 01 60 / 96 23 69 35